



Gross war das Interesse am Aktionstag der IG Naturweg Schanfigg.



Unterwegs auf Meliorationsstrassen ...



... und über Blumenweisen.

Vom guten Wetter begünstigt fand am vergangenen Samstag in Fatsché der Informationsanlass der IG Naturweg Schanfigg zur nachhaltigen Melioration im Tal statt. Erfreulicherweise kamen auch Mitglieder der Schanfigger Meliorationskommissionen und Vertreter der Gemeinde, sodass rege die unterschiedlichen Sichtweisen ausgetauscht und diskutiert wurden.

Bei der Begrüssung erzählte Susanna Siegrist Moser, wie die IG Naturweg Schanfigg entstanden ist und was deren Anliegen sind, nämlich eine natur- und landschaftsverträgliche Melioration, mehr Transparenz und eine Entflechtung von Wanderwegen und Strassen ([www.naturwegschanfigg.ch](http://www.naturwegschanfigg.ch)) und die Mitiniantin Brigitta Schatzmann stellte den Tagesablauf vor. Auf einer Karte war ersichtlich, wie viele weitere Strassen im Mittelschanfigg, nebst den schon gebauten, geplant sind und es gab Fotos von gebauten Betonspuren, aber auch vorher/nachher Bilder mit Fotomontagen von geplanten Strassen und Zeichnungen.

Am Nachmittag fand ab Triemel eine Meliorationsstrassen-Wanderung statt, teils auf Betonstrassen, die als Wanderwege ausgeschildert sind, teils auf schönen kleinen Wanderwegen. Es ging darum, das Ausmass der gebauten Spuren sichtbar zu machen, aber auch, wie man die Wanderwegführung ändern könnte, um die Strassen zu meiden, und es wurde auch gezeigt, welche wunderschönen Blumenwiesen von einem Strassenbau bedroht sind. Ausserdem war ersichtlich, dass zum Teil alte Fahrwege nicht berücksichtigt werden, sondern für eine neue Strasse Wald gerodet und ein grösserer Eingriff in die Natur geplant ist, der aus Sicht der IG Naturweg nicht zwingend nötig wäre.

Erste Verbesserungen konnten bereits abgesprochen werden. Wanderwege sollen besser markiert und so eine alternative Wegführung zur Betonspur angeboten werden. Die Meliorationen in Langwies und Castiel werden in Zukunft mit eigener Homepage über Stand und Ablauf informieren. Rückblickend war es ein sehr interessanter Tag mit fruchtbarem Austausch, der die Hoffnung weckt, dass zukünftige Meliorationen sanfter stattfinden werden.